

Berufswahl von Frauen in MINT- und CARE-Berufen



Diskurs zu Eckpunkten einer gendersensiblen Berufsorientierung

22.-23. November 2017
Tagungshaus Weingarten



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Pädagogische
Hochschule Weingarten

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Mittwoch, 22. November 2017

14:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Elisabeth Schlemmer & PD Dr. Martin Binder
Prof. Dr. Florian Theilmann

14:10 Uhr

Pflege und Familie in Baden-Württemberg

Minister Manfred Lucha (angefragt)

14:30 Uhr

Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ – Politische Handlungsansätze für eine gendersensible MINT-Förderung

Dr. Birgit Buschmann

I. Berufswahl MINT- und CARE-Berufe

15:00 Uhr

Neue feminine Tätigkeitskulturen in den Ingenieurwissenschaften und Technikberufen

Prof. Dr. Uwe Pfenning

15:30 Uhr

Frauen mit Migrationshintergrund in technischen Berufen

Prof. Dr. Ingrid Jungwirth

16:00 Uhr

Pause

16:30 Uhr

Das Berufsfeld Kindertagesbetreuung und Altenpflege – Frauenberufe im Wandel?

Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig

17:30 Uhr

Abendessen

18:30 Uhr

Wie kann eine gendersensible Berufsorientierung gelingen?

Abendvortrag an der Pädagogischen Hochschule Weingarten,
Festsaal

Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland

Donnerstag, 23. November 2017

ab 7:30 Uhr

Frühstück

8:45 Uhr

Morgenimpuls

II. Formale und informelle Bildungsbedingungen und gender(un)typische Berufswahl

9:00 Uhr

Gibt es gute Gründe, warum junge Frauen technische Berufe meiden? Untersuchungen aus der Technikdidaktik

PD Dr. Martin Binder

9:30 Uhr

Technikverständnis in Bildungsplänen des Elementar- und Primarbereichs – Förderung oder Hemmnis für die Entwicklung des Technikinteresses von Mädchen?

Prof. Dr. Ingelore Mammes & Annika Gooß

10:00 Uhr

Über die Herausforderung, die individuelle Förderung von Schülerinnen innerhalb der Chemie-Berufsorientierung gendersensibel zu begleiten

Prof. Dr. Markus Prechtl

10:30 Uhr

Informelle Bildung und gender(un)typische Studienwahl von jungen Frauen und Männern

Prof. Dr. Elisabeth Schlemmer

11:00 Uhr

Pause

III. Konsequenzen für eine gendersensible Berufsorientierung

11:30 Uhr

Berufsorientierung junger Frauen und Mütter – Eckpunkte für eine Neuorientierung

Prof. Dr. Marianne Friese

12:00 Uhr

Abschließende Diskussion zur schulischen Gestaltung einer gendersensiblen Berufsorientierung

12:30 Uhr

Mittagessen

14:00 Uhr

Ende der Tagung

ReferentInnen

Dr. Birgit Buschmann

Leiterin Referat Wirtschaft und Gleichstellung Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland

Universität Hamburg

Prof. Dr. Marianne Friese

Universität Gießen

Annika Gooß, Master

Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Ingrid Jungwirth

Hochschule Rhein-Waal

Minister Manfred Lucha (angefragt)

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Prof. Dr. Ingelore Mammes

Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Uwe Pfenning

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Stuttgart

Prof. Dr. Markus Prechtl

Pädagogische Hochschule Weingarten

Prof. Dr. Florian Theilmann

Prorektor für Lehre, Pädagogische Hochschule Weingarten

Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig

Evangelische Hochschule Dresden

Tagungsleitung

PD Dr. Martin Binder

Pädagogische Hochschule Weingarten

Dr. Thomas König

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Referat Gesell-
schafts- und Sozialpolitik II

Prof. Dr. Elisabeth Schlemmer

Pädagogische Hochschule Weingarten

Berufswahl von Frauen in MINT- und CARE- Berufen

Die Berufswelt wird sich künftig aufgrund technischen wie auch demografischen Wandels radikal verändern. Die Digitalisierung der Betriebswelt führt zu einer grundlegenden Umwälzung beruflicher Tätigkeitsprofile und die Anforderungsniveaus im MINT-Bereich steigen. Der demografische Wandel, der mit Geburtenrückgang, Verlängerung der Lebenszeit und Migration einhergeht, schafft neue Herausforderungen im CARE-Bereich (Kinderbetreuung und Altenpflege). Die Diskussion um den Fachkräftemangel bietet neuen Zündstoff. Insbesondere Frauen stehen im Fokus des Wandels und der Diskussionen.

Die Tagung stellt den MINT- und CARE-Bereich gegenüber, deren berufliche Profile typisch weiblich bzw. typisch männlich konnotiert sind. Analysiert werden unter Genderperspektive:

1. Berufsprofile und ihre Innovation durch sich wandelnde Tätigkeitserfordernisse und durch die Reform der Ausbildungs- und Studienbedingungen im MINT- und CARE-Bereich;
2. die Chancen junger Frauen und Männer auch mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt;
3. die formalen Bildungsbedingungen allgemeinbildender Schulen und informelles Lernen in der Familie als Voraussetzung der Berufswahl.

Die Tagung zielt darauf ab, einen interdisziplinären Diskurs über Eckpunkte einer gendersensiblen Berufsorientierung zu führen und Erkenntnisse zu gewinnen, wie traditionell gendertypische Berufsbilder aufzubrechen sind, um junge Frauen und Männer bildungsanalytisch differenziert bei ihrer Berufswahl unterstützen zu können.

Schirmherrschaft

Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	65,00 €
- inkl. Verpflegung	30,00 €

Freiplätze für Studierende auf Anfrage

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Bettina Wöhrmann M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel.: +49 711 1640-723; Fax: +49 711 1640-823

E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (per Post, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 8. November 2017. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 8. - 15.11.2017 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungshaus Weingarten -

Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Tel.: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten „Post“, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“, dann der Beschilderung „Kath. Akademie“ folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr und am Wochenende ist das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt.

Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.